Pierre de Coubertin- Begründer der Olympischen Spiele der Neuzeit

Die Idee

Seit der Renaissance gab es in vielen Ländern Europas Versuche, die antiken Olympischen Spiele wiederzubeleben. Einen entscheidenden Aufschwung dazu bildeten auch die deutschen Ausgrabungen des antiken Olympias 1875-81. Inspiriert durch sein starkes Interesse am griechischen Vorbild- insbesondere der Ganzheit von Körper und Geist-, Studienreisen nach Großbritannien und in die USA, reifte in Pierre de Coubertin die Idee zur Wiederaufnahme der Olympischen Spiele.

Einen besonders starken Einfluss darauf hatte Dr. William Penny Brookes - ein vielseitig interessierter Landarzt der englischen Kleinstadt Much Wenlock, der bereits seit 1850 die Wenlock Olympian Games, Olympische Spiele im Regionalmaßstab, organisierte.

Der junge Baron

Das griechische Vorbild:

In Olympia, auf der Halbinsel Peloponnes, gab es schon vor über 2500 Jahren Olympische Spiele. Die ersten Spiele fanden im Jahre 776 v. Chr. statt, und Herakles gilt als Begründer dieser Bewegung. Herakles, Sohn von Zeus und Alkmene, soll schon gleich nach seiner Geburt zwei Giftschlangen getötet haben, die ihm die eifersüchtige Gattin von Zeus, Hera, geschickt hatte. In der Folgezeit gelang es Hera, ihren Stiefsohn so in den Wahnsinn zu treiben, dass er sogar seine eigenen Kinder tötete. Als Sühne dafür sollte er in die Dienste des Königs Eurystheus treten, welcher ihm zwölf Aufgaben stellte. So soll Herakles den Löwen von Nemea und die neunköpfige menschen-fressende Riesenschlange Hydra besiegt haben. Ebenfalls reinigte er an einem Tag die riesigen verschmutzten Ställe des Königs Augias, indem er zwei Flüsse durch die Stallungen leitete. Daraufhin geriet er mit dem König in einen Streit, den Augias nicht überlebte. Anschließend soll Herakles die Olympischen Spiele begründet haben. Die Spiele waren für alle Griechen da und garantierten den Teilnehmern und Zuschauern Schutz und Sicherheit für die An- und Abreise sowie die Dauer der Olympischen Spiele. Diese Spiele erlebten ihren Höhepunkt im 5. u. 4. Jahrhundert v. Chr..
393 n. Chr. wurden sie vom römischen Kaiser Theodosius I. als heidnischer Kult verboten.

776 v. Chr.

393 n. Chr.

1850

Dr. William Penny Brookes

1896

1900

Plakat der Olympischen Spiele 1900 in Paris

Plakat der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen

Copyright Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt